

Steuer-Streit.

Die socialdemokratische „Berliner Freie Presse“ leistet folgendes, den Stempel der Fabrikarbeit tragende Aufsehen...

Die Zeitung enthält uns einen wohlbedachten Plan, der zum Theil bereits That geworden sein soll.

Es heißt da, daß in Dresden, Leipzig, Glauchau, Meerane, Freiberg, Döbeln, Berlin, Mühlhausen, Stuttgart u. d. d. gewaltige Gedanke sich Bahn gebrochen habe...

Der kleine Geschäftsmann, der mehrere Beamte, der Arbeiter, sie alle verlegen jetzt häufig ein Stück Geld, um nur die Steuern zahlen zu können...

Künftig werde aber, wenn beispielsweise in Berlin nur 50,000 Mann die Exaction über sich ergehen lassen würden...

Man in Berlin bei so vielen Bürgern die Exaction entwirft, so würde die Zahl der Exactionen, der Vertheilungsmitteln nicht ausreichen, um im Laufe eines Jahres die Pfandobjekte in Geld umsetzen zu können.

Die Anhänger dieser Idee sollen bereits an den vorhin erwähnten Orten nach Tausenden zählen.

Im Uebrigen wird die Agitation mit großem Erfolge betrieben. In Berlin aber seien die Massen schon von dieser Idee erfüllt.

Keiner wolle die Pfandobjekte seines Nachbarn erkaufen, wenn es nicht auf dessen Wunsch für ihn selbst geschehe.

Die Redaction der „Berl. fr. Pr.“ könne gerade Zweifel an dem Vorhandensein einer solchen geschlossenen Masse hegen, welche sich ohne jede öffentliche Agitation, sei es durch die Presse oder Redner, gebildet habe...

Somit diese mysteriösen Mittheilungen. Wir sind zu demselben, um schon jetzt ein Urtheil über die ganze Tragweite der Idee abzugeben.

Nur um eine solche Warnung auszusprechen, haben wir hier öffentlich das Wort ergriffen. Wir wollen nicht, daß unsere Genossen sich unnützer Weise zu Wärtchern machen.

Diejenigen aber, welche das Ausnahmegegesetz geschaffen, und diejenigen, welche es in Kraft setzen wollen, mögen bei Erwägung der Konsequenzen und Folgen desselben auch diese Warnung nicht umhin vor sich zu stellen.

Die materielle Tragweite der Verwirklichung des „gewaltigen Gedankens“ glauben wir allerdings nicht zu hoch veranschlagen zu dürfen; die schwerste Steuer, welche auf den deutschen Socialdemokraten lastet, sind wohl die Agitationsbeiträge derselben.

Aber die socialdemokratische Drohung hat eine andere, viel interessantere Seite, indem sie die Bedeutung erkennen läßt, die von socialdemokratischer Seite selbst der sogenannten Socialienvorlage beigemessen wird.

die äußerste Gefahr für den Socialismus und sucht derselben mit Drohungen zu begegnen.

Es scheint in der That, als seien die Staatsweisen der deutschen „Sektion“ rather International am Ende ihres Weges angelangt.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 16. September 1878.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

Herr Regierungsrath Gneist bezeichnet die Frequenz in der Landwehrstraße als sehr gering.

in Warschau stark im Rückgange. Aus Petersburg, Baltimore, Chicago, New-Orleans werden vereinzelt Cholerafälle gemeldet.

Aus der Provinz.

Se. Majestät der König hat dem Kreisgerichtsboten und Exekutor Werner zu Weiskessee das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Des Königs Majestät haben genehmigt, daß der Provinzial-Landtag der Provinz Sachsen zum 14. October d. J. nach der Stadt Merseburg zusammenberufen werde.

Merseburg, 16. Sept. Soeben ist der Prospekt einer am 1. October erscheinenden neuen Zeitung ausgegeben worden.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Naumburg. Was der August nicht fertig gemacht, hat diesmal der Monat September vollbracht.

Sterblichkeits-Bericht.

Gemäß den Bevölkerungsangaben des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der 36. Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, als gestorben gemeldet:

in Berlin 30,0, in Köln 21,3, in Kassel 15,0, in Altona 20,4, in Nürnberg 30,4, in Leipzig 30,3, in Karlsruhe 23,8, in Budapest 34,5, in Basel 20,9, in Amsterdam 20,8, in Christiania 17,0, in Odessa 53,3, in Turin 18,3, in London 18,4, in Dublin 24,4.

in Wien 24,0, in Triest 38,7, in Paris 21,5, in Stockholm 24,5, in Warschau 33,0, in Rom 24,9, in Alexandria 26,8, in Liverpool 28,3, in Alexandria (Aegypten) 7, in Kalkutta 26,8.

Beim Beginn der Berichtswochen herrschte an allen deutschen Beobachtungsstationen West- und Südwestwind.

Im Laufe der Woche ging der Wind jedoch meist nach Ost, gegen den Schluß der Woche hin nach Nord und Nordwest, nur in Conitz und Bremen blieben südwestliche, in München nordöstliche Windrichtungen vorwaltend.

Die Temperatur der Luft war eine hohe und überstieg in den letzten Tagen der Woche sogar an einigen Tagen das Monatsmittel.

Regenfälle waren selten. Der Luftdruck stieg und hielt sich auch bis an das Ende der Woche auf seiner eingenommenen Höhe.

Die Sterblichkeitsverhältnisse haben sich in der Berichtswochen im Vergleich zur Vorwoche ein wenig günstiger gestaltet.

Die allgemeine Sterblichkeitsverhältnißzahl für die deutschen Städte sank auf 26,9 von 27,3 der vorangegangenen Woche (auf 1000 Bewohner und auf Jahr berechnet).

Unter den Todesurachen treten die meisten Infectionskrankheiten ein wenig in den Hintergrund, nur das Scharlachfieber gewinnt größere Ausdehnung und herrscht in Berlin, Breslau, Kienzig, Thorn, Gießen; in letzterer Stadt mit besonderer Heftigkeit; in den englischen Städten Liverpool, Birmingham, löst das Scharlachfieber etwas nach. Masern treten nur in vereinzelt Fällen auf.

Diphtherische Affectionen forderten in Berlin, Wien, Königberg, Danzig viel Opfer. Todesfälle an Unterleibsleiden wurden etwas seltener, nur in Kopen hieg die Zahl der Todesfälle.



**Bekanntmachung.**

Nachdem die hiesigen Vereine, Gewerke, Fabriken u. ihre Beistellung an der am 22. d. Mts. stattfindenden Feier der Enthüllung des hiesigen Siegesdenkmals in einer so reichen Anzahl zugesagt haben, daß dieser Tag ein wahrer Volksfesttag für unsere Stadt zu werden verpicht, ergeht an die Bürgerchaft das ergebene Ersuchen, denselben auch äußerlich durch Schmuck der Häuser u. durch solchen erkennbar machen zu wollen.

Gleichzeitig wird die Bürgerchaft, soweit derselben die erlassenen Zeichnungslisten nicht zugegangen sein sollten, hiermit ergeben eingeladen, sich bei dem an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr im Stadtschützenhause stattfindenden Festmahle zu betheiligen, wobei bemerkt wird, daß der Preis des Convents incl. Musik aber excl. Wein vier Mark beträgt und Anmeldungen bis Mittwoch den 18. d. Mts. sowohl von dem Kasellan im Stadtschützenhause, als auch in dem Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 16, entgegen genommen werden.

Halle, am 14. September 1878.  
Der geschäftsführende Ausschuss des Comités zur Errichtung eines Siegesbrunnens auf hiesigem Marktplatz.

**Bekanntmachung.**

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden der stattfindenden Wohnungsveränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle a/S., den 16. September 1878.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniss der Kreis-Eingekessenen gebracht, daß die Kreis-Kommunal-Kasse, sowie die Unter-Rezeptur der Sparkasse des Saalkreises vom 25. d. Mts. sich in dem Hause

Barfüßerstraße Nr. 8, 1 Treppe hoch,  
befinden werden.  
Halle a/S., den 13. September 1878. Der königl. Landrath des Saalkreises. E. v. Krosigk.

**Stadbefehl.**

Der mit Leinwand im Umherziehen handelnde Handelsmann Große aus Verntrode, ein großer, starker Mann, ohne Bart, ist wegen Vornahme unächtiger Handlungen mit einem Kinde in Haft zu nehmen und an das hiesige königl. Kreisgericht abzuliefern.  
Halle a/S., den 16. September 1878. Der königl. Staats-Anwalt.

**Stadbefehl.**

Der Gelbgießer August Friedrich Otto Prozell ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das hiesige königl. Kreisgericht einzuliefern.  
Signalment: Geburtsort: Cünern, Aufenthaltsort: Halle a/S., Alter: geboren 19. Febr. 1857, Größe: 5 Fuß 3 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augen: blau, Nase: groß, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gelund, Gestalt: schlant.  
Halle a/S., den 16. September 1878. Der königl. Staats-Anwalt.

**Submission.**

Die Verdingung der Statuenarbeiten beim Neubau der Anatomie hiersebst soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Reflektanten wollen ihre Offerten bis spätestens Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau Friedrichstraße 24 versiegelt abgeben, wofelbst die Bedingungen innerhald der Büreaustunden zur Einsicht ausliegen.  
Halle a/S., den 16. September 1878. Königl. Landbauamteiler von Tiedemann.

**Oberröhl. Briquettes à Centner 70 Pfg., Prima Presssteine à Mille 15 Mark**  
empfehlht  
Carl Modter, gr. Ulrichstr. 23.

**Für Bandwurmleidende.**

Jeden Bandwurm entferne in 1 bis 2 Stunden radikal mit dem Stoffe ohne Anwendung von Couffo und Granatwurzel. Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vorsicht oder Sanguerur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr (auch brieflich); für den wirklichen Erfolg leiste Garantie. Bandwurmleidende können bei mir Adressen radikal geheilter Patienten einsehen, und werden arme Patienten berücksichtigt.

Zu Halle a/S. bin ich im Hotel „zum goldenen Löwen“ Zimmer Nr. 6 am Montag den 23. September von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.

Adresse ist: **Lutze & Co. in Braunschweig.**

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und made zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichtes, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei mäßigem Magen, Sodbrennen, Magensäure, Verdauungsschwäche, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Kopfschmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Afterjucken, wellenartige Bewegung im Körper.  
Hämorrhoiden entferne auch in kürzester Zeit unter Garantie.

Ein kleines Haus wird zu kaufen gesucht mit 2-3 Stuben, 500 P. Anzahl. Adressen unter B. 80 in der Exped. d. Bl.

Einen guten Mantel zum Wadendienst kauft gr. Wallstr. 24, Müller.

Watergeschüllen sucht Wilh. Zander, Maler.

Ein junger Mann aus anständ. Familie wird als Lehrling gesucht im Metall- und Kurzwaaren-Geschäft ein gros und detail von F. H. Gagner, vorm. Andr. Saahengier, gr. Steinstr. 10.

Einen Hausknecht, 16-19 Jahr, sucht Frau Fledinger, Hansack 1.

Ein ord. fleißiger Arbeiter, welcher mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse hat, wird sofort in mein Geschäft gesucht.

Ein Lehmer, Flaschenbier-Geschäft. Ein Bürsche zum Bezegehnen und leichter Arbeit gesucht von Moritz König, Klempnerstr., Rathhausgasse 9.

Leute zum Rübenherausgenommen auf der Cichoriendarre, hinter der Landwehr Nr. 1.  
Ein anständiges junges Mädchen v. Lande findet zum 1. October guten Dienst Rammischstraße 8, I.

Ein gutes Kindermädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Wühlweg 44, I.

Eine rüstige Krankenwärterin wird sofort gesucht.

A. Saahengier, gr. Steinstraße 10.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, m. schon gedient, 1. October gesucht (Geiststraße 73, p.

Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche erfahren, wird zum 1. October gesucht gr. Ulrichstraße 55, II. Doleibst ein junger Hund zugeklaffen. 1 Frau z. Scheuern gef. Bahnhoffstr. 13, p.

Ein älteres Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Dorotheenstraße 1 h, II.

Gesucht sof. für 1 Fabrik b. Halle: 1 unbeeirat. Portier; bevorzugt wird 1 Invalid, wenn auch nur mit 1 Arm.

Sehr tücht. Landwirthschafterinnen, geschickte Jungfern u. Mädchen f. Küche u. Haus finden sof. u. 1. Oct. Stellen d. Frau Binneweiß, gr. Märtterstr. 18.

Sej. Ammen u. l. wünschen sof. Stelle u. mehrere Mädchen f. Küche u. Haus erh. hier u. nach außerhalb sof. Stellen durch Fr. Köhler, Rottelstraße 5.

Ein erfahrener Feuermann mit guten Zeugnissen gesucht. Zu erfragen Leipzigerstr. 77 im Sig.-Geß.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, welches schon gedient hat, findet 1. October Dienst Magdeburgerstraße 31a, I.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, 1. October gesucht alte Promenade 27, I.

Ein ord. zueer. Mädchen für Küche und Hausarbeit z. 1. Nov. gesucht gr. Steinstraße 13, Eckladen.

Zum 1. October wird zur Wartung eines 9-jährigen Kindes ein jüngeres ordentliches Mädchen, welches in Handarbeiten bewandert ist, gesucht Merseburgerstraße 11.

Aufwärterin gesucht Wörmelstraße 11.

Gesucht: 1 Diener, am liebsten Officierburche, u. 1 Keller, 16-17 J. alt. Mädchen v. außerhald mit gut. Attehen wünschen noch 1. October Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlamn 10.

Ein anst. j. Mädchen v. ausw. sucht 1. Oct. Stelle Wörmelstraße 4, II.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. October guten Dienst. Zu erfragen bei Fr. Köhler, Großweg 2.

Ein anst. Mädchen sucht 1. o. 15. Oct. als Stütze der Wausen Stelle. Zu erst. gr. Berlin 17.

Ein junges dech. Mädchen, in Schneidern geübt u. v. ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht 1. Oct. einen leichten Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein arbeitsames Kammmädchen u. gut. Zeugn. u. jüngere Mädchen suchen Stellen durch Frau Scholle, gr. Märtterstraße 17.

Eine gut empfohlene Köchin sucht Stelle durch Fr. Schluß, gr. Sandberg 8.

1 Kochmamsell sucht sofort Stelle, Mädch. f. Küche u. Haus 1. Oct. Stellen Dachritzgasse 9, II.

Ein Laden mit Wohnung zum 1. October zu vermietthen Schmeerstraße 35.

Ein Laden mit Wohnung und eine kleine Stube zu vermietthen Steinweg 42.

Zwei freundliche geräumige Läden nebst Stube zum Preise von 150 Thlr. pro Jahr per 1. October zu vermietthen Königsstraße 19.

Laden mit Ladensube, auch passend z. Contoir, Küche d. Bahn, sowie größere Logis in 1., 2. u. 3. Etage zu vermietthen, 1. October er. beziehb. Charlottenstraße 2.

Zu vermietthen Hof-Wohnung, 2 Stub., 3 K., Küche m. Wasserl. sofort oder per 1. October gr. Berlin 13.

Königsplatz 3 ist die herrschaftliche II. Etage, mit Warm-Wasser-Heizung versehen, jetzt oder später zu vermietthen.

Eine herrschaftliche Wohnung im Preise v. 750 M., Salon, 6 heizbare Zimmer, Badezimmer, Küche u., mit Gartenpromenade, ist zu vermietthen und sofort zu beziehen.

Villa Ludwig etc. Eine Wohnung von 4 Stuben, einigen Kammern und Zubehör ist sogleich oder zum 1. October zu vermietthen im Fährtenhal.

Eine Wohnung v. 4 Stub., 2 K., 8. und Zubehör in freier angenehmer Lage an eine ruhige Familie zum 1. October z. vermietthen. Näb. in der Annoncen-Expedition von Haanenlein & Bogler, gr. Märtterstr. 7.

2 St., 2 K., u. Zubehör z. 1. October zu vermietthen Weesenerstraße 6.

Geräumige Scheune als Niederlage zum 1. Oct. z. vermietthen Martinsberg 6.

Eine jedn. 1. Etage, Preis 160 P., ist sofort oder später zu beziehen Bernburgerstraße 9, Wühlweged.

Gesuchte Bel-Etage zu vermietthen u. 1. Octbr. er. zu beziehen Marienstraße 8.

1 Bel-Etage ist für 155 P. im Ganzen oder auch getheilt zum 1. October zu vermietthen. Wo? lagen (S. 52857) Haanenlein & Bogler, gr. Märtterstr. 7.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermietthen Gotesadergasse 16.

1 St. u. K. 1. Oct. an 2 H. Lindenstr. 6, I. Stube, Kammer sofort 5te Weesenerstr. 7.

Weidenplan 6b ist eine sehr freundliche Wohnung an eine sehr stille kleine Familie oder einzelne Damen für 300 Mark zu vermietthen.

Weidenplan 6b ist eine Wohnung von großer Stube, Kochstube und Kammer an eine einzelne Person zu vermietthen.

Stube u. K. (38 P.) verm. Feldstraße 5, Karstr. 12 Wohnungen zu 46 P. zu verm.

Eine fr. ger. Wohnung zu 50 P. zu verm. u. sofort zu beziehen Friedrichstraße 1.

Luisenstraße 16 Stube, K., 8. mit Zubeh. o. 1. Oct. an ruh. u. zu verm.

Fremd. Wohnung zu 60 P. Harz 16a. Wohnung für 20 P. verm. Beckstraße 5.

Kleine Stube zu vermietthen Neustadt 1. Eine fremdbl. möbl. Stube mit Cabinet pr. 1. October billig zu vermietthen Rannischstraße 18, II.

Nein möbl. Wohnung Bräuerstraße 13, II. Möbl. Wohnung Augustastrasse 8, p.

Wortzwiner 5 eine Wohnung, möbl. oder unmöblirt, zu vermietthen. Zahl der Zimmer nach Wunsch. Näheres von 1-3 Uhr Nachmitt.

Ein Gesellschaftszimmer, günstig gelegen, mit Pianino, ist für einige Tage der Woche frei in der Restauration „Zur Glode“.

Möbl. Wohnung 1. Oct. Charlottenstr. 6, p. Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 18, III. Anst. Schlafst. m. K. H. Brauhausgasse 6, p. Gute Schlafst. offen Spiegelgasse 8, H. II.

Anst. Schlafstellen m. K. Steg 17, Hof I. Anst. Schlafst. Schüllerhof 15.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten in der Gegend des Kirch-, Geißhöres oder der Wude wird zum 1. April gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. erbeten unter Chiffre B. P. 3.

Ein Logis innerhalb der Stadt für eine Expedition im Preise von 300-350 M. per 1. October gesucht. Adressen Jägergasse 1, p.

Ein Student sucht eine möbl. Wohnung, Offerten mit Preisangabe unter G. 234 an die Annoncen-Expedition von F. Bard & Co. 1 Stube oder K. wird zu mietthen gesucht Kienzengasse 7.

Wohnung bis 150 M. v. e. Familie von 1 Person 1. Oct. gesucht. Adr. A. Z. Exped.

Ein Ost-Loth wird zu mietthen gesucht. Adr. F. P. Exped. d. Bl.

Für eine Anpenderbahnstation innerhalb der St. Moritz-Pfarrsche wird eine geeignete Lokalität zu mietthen gesucht. Bei Offerten mit Angabe des Mietpreises wollen man bis zum 1. October an den Vorstand des Frauen-Vereins zur Armen- u. Krankenpflege, in Händen des Diakons Wächter, einbringen.

Plisse brennt am allerbesten mit und ohne Rosenstoffsalt, Elle 1 A, Bräuerstr. 13.

Ein vollst. gutes Federbett zu mietthen gesucht. Adr. nebst Preis bald unter F. H. 100 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Auf ein Wäghen-Grundstück mit Acker werden 1. Oct. c. 2400 P. 1. Hypoth. zu leisten gesucht. Off. L. 4 postl. Halle, Postamt I.

Die Veramml. d. Bauereigenen zur Behrderung der Tagelöhner, findet nicht in Freyberg's Garten, sondern Donnerstag Abends 8 Uhr im Neuen Theater statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Die Atgetellen. Berpätet. Ich kann es nicht unterlassen, dem Herrn Ober-Doktor Schwarz und der Hebamme Frau Meute bei der schweren aber glücklichen Entbindung meiner Frau meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Gott möge die Weiden gesund erhalten, damit sie noch vielen Beistand leisten können.

G. Torgau und Frau.